

56-612 **Marmor Stein und Eisen - Material und Bedeutung in der modernen Architektur****2st. Seminar**

Mo 10.00-12.00, ESA W, Rm 119

Das Seminar widmet sich der Verwendung und den Bedeutungsgehalten von Baustoffen in der modernen Architektur. Materialien wie Stahl und Beton eröffneten seit dem späten 19. Jahrhundert neue gestalterische und konstruktive Möglichkeiten, die etwa von Peter Behrens in der AEG-Turbinenhalle (1908/09) und im Einsteinturm von Erich Mendelsohn (1919/21) konsequent genutzt wurden. Wie stark Materialien inhaltlich, ja regelrecht moralisch aufgeladen wurden, macht die Überhöhung von Glas in den utopischen Konzepten Bruno Tauts der 1920er Jahre deutlich. Das Seminar will mit Herkunft, Verarbeitung und Oberflächenbehandlung von Baustoffen, ihren Konnotationen und ästhetischen Eigenheiten vertraut machen. Mit der Untersuchung von Backstein und Klinker wird ein regionaler Schwerpunkt gesetzt: An ihrem Beispiel lässt sich die inhaltliche Aufladung von Material besonders gut problematisieren, da der Backstein sowohl als ?handwerkliches? wie als ?industrielles? Baumaterial propagiert wurde, ja teils als ?Edelstein des Arbeiters? bezeichnet wurde. Die Geschichte der Materialbedeutungen soll anhand von Schlüsseltexten seit dem 19. Jahrhundert aufgearbeitet werden, zugleich die Frage nach dem Stellenwert von Baustoffen und ihrer Ikonografie in der aktuellen Architekturgeschichtsschreibung diskutiert werden. Voraussetzung für die Seminarteilnahme ist, neben der regelmäßigen Anwesenheit und aktiver Teilnahme an den Seminardiskussionen sowie regelmäßiger seminarbegleitender Lektüre, auch die Bereitschaft, ein Referat zu übernehmen.

**Einführende Literatur :**

- Forty, Adrian: Concrete and culture. A material history, London 2012.
- Fuhrmeister, Christian: Beton, Klinker, Granit. Eine Materialikonographie, Berlin 2001.
- Wagner, Monika; Rübel, Dietmar (Hg.): Material in Kunst und Alltag, Berlin 2002. (=Hamburger Forschungen zur Kunstgeschichte, Bd. I)